

# Großer Applaus für Brigitte Grotmann

Hofolperin betreibt nach Herztransplantation erfolgreich Sport. Gemeinde Kirchhundem ehrt ihre Besten



„36 Treffer für den VSV Wenden“



Timo Halbe

Timo Halbe vom Fußball-A-Kreisligisten SG Hützemert/Schreibershof ist ein Torjäger, wie er im Buche steht. Zurzeit führt er die Torjägerliste mit 16 Treffern an. Des Weiteren ist er als spielender Co-Trainer der verlängerte Arm von Trainer Volker March. Hier seine Top 10:

**1 Jugendlicher vor Riesen-Kulisse**  
Als ich als Jugendspieler des SV Hützemert beim SC Drolshagen im Bezirksliga-Derby mit 5:1 gewonnen und getroffen habe. Ein bleibender und vergesslicher Eindruck und das vor einer riesigen Kulisse.

**2 Tolle Meisterfeier**  
Der Aufstieg aus der Kreisliga B in die A mit dem Hützemerter SV 2016. Anschließend gab es eine tolle Meisterfeier mit allen Fans.

**3 Hallenkönig**  
Als ich Torschützenkönig beim Kreishallenmasters 2016 mit sechs Toren in Lennestadt wurde.

**4 Pokalfinale**  
Das Kreispokalfinale mit dem VSV Wenden gegen den FC Lennestadt in Schönau, das wir leider mit 1:4 verloren haben.

**5 Wendsche Derbys**  
Die Derbys im Wendener Land, ob gegen Ottfingen, Wenden, Altenhof oder RW Hünsborn. Richtig rund geht es immer bei den Derbys vor der Kärmetze.

**6 Höhepunkt des Winters**  
Der Höhepunkt in der Gemeinde Wenden sind immer die drei Tage Hallenfußball im Schulzentrum.

**7 Neue Herausforderung**  
Der VSV Wenden war der erste große Verein in meiner Laufbahn außerhalb von Hützemert. Eine neue Herausforderung in einer leistungstarken Truppe.

**8 Traineramt**  
Dass ich Trainer der A-Junioren uns im Verein wurde. Es war mir eine große Ehre. Viele dieser A-Junioren sind heute meine Mitspieler in der ersten Mannschaft.

**9 Unglaubliche Zahl**  
Torschützenkönig in der Fußball-Bezirksliga 2016 mit dem VSV Wenden und zwar mit 36 Toren. Es war eine unglaubliche Zahl.

**10 Vizemeister**  
Mit Ottfingen wurde ich 2015 Vizemeister in der Bezirksliga. Altenhof stieg in die Landesliga auf.

Mit Timo Halbe sprach Meinolf Wagner



Bürgermeister Björn Jarosz (links) sowie die Gemeindegremien-Vorstandsmitglieder Nadine Schmies (Mitte), Georg Japes (4. von rechts), Marco Jung (2. von rechts) und Vorsitzender Stephan Ochsenfeld (rechts) ehren den SV Rahrachtal, Melina Schöttes, Brigitte Grotmann und die SG Saalhausen/Oberhundem II (von links).

MICHAEL MECKEL

Michael Meckel

**Kirchhundem/Oberhundem.** Wie bei der Premiere im vergangenen Jahr herrschte beim zweiten Sportlerfest der Gemeinde Kirchhundem auf dem Rhein-Weser-Turm wieder eine tolle Stimmung.

Stephan Ochsenfeld, der Vorsitzende des Gemeindegremienverbandes, konnte neben den Sportlerinnen und Sportlerinnen und den Vereinsvertretern auch zahlreiche Vertreter aus der Verwaltungsspitze und den politischen Fraktionen begrüßen. Besonders freute sich Ochsenfeld über das Kommen von Bürgermeister Björn Jarosz.

„Schön, dass Ihr alle so zahlreich erschienen seid. Es ist besser, in geselliger Runde bei einem Bier miteinander, statt übereinander zu sprechen“, sagte der Vorsitzende in seiner Begrüßungsrede.

Melina hat ja schon ein Abo auf Ehrungen.

Stephan Ochsenfeld, Vorsitzender des Gemeindegremienverbandes Kirchhundem, über die Langläuferin Melina Schöttes

Stephan Ochsenfeld konnte auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurückblicken. So wurden unter anderem drei Kunstrasenplätze in der Gemeinde Kirchhundem erneuert. Und natürlich durften die Ehrungen der erfolgreichen Sportler nicht fehlen. So wurde als erstes die zweite Mannschaft der SG Saalhausen/Oberhundem für ihre Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga D1 ausgezeichnet. Die SG Saalhausen/Oberhundem II verzichtete allerdings auf den Aufstieg, weil die erste Mannschaft aus der Kreisliga B in die Kreisliga C abgestiegen war.

Selbstverständlich durfte die Skilangläuferin und Vorzeige-Sportlerin der Gemeinde Kirchhundem, Melina Schöttes vom Skiclub Oberhundem nicht fehlen. „Melina hat ja schon ein Abo auf Ehrungen“, lachte Stephan Ochsenfeld. In diesem Jahr hatte die 23-Jährige allerdings mit einigen Verletzungen zu kämpfen. Das konnte sie aber nicht an erfolgreichen Teilnahmen an Rollski-Weltcups in ganz Europa abhalten. „Und dann hatte Melina in diesem Jahr ein ganz besonderes Erfolgserlebnis. Sie hat vor kurzem ihre Ausbildung als Physiotherapeutin abgeschlossen und arbeitet nun in



Eine super Stimmung herrscht auch am Tisch der SG Saalhausen/Oberhundem II.

MM

## Gruß an WM-Reporterin Christina Graf

Nach dem offiziellen Teil ging es nach den Ehrungen und Ansprachen gemütlich weiter. Für die zünftige Musik sorgte der umjubelte „DJ“ Peter Döbbeler aus Welschen Ennest.

Und noch einen großen Applaus

gab es beim Gemeindegremien-Sportlerfest. Und zwar in Richtung Katar. Der galt Christina Graf. Die Beisitzerin im Vorstand des Gemeindegremienverbandes ist dort für die ARD als Reporterin bei der Fußball-Weltmeisterschaft im Einsatz.

der Praxis von Michael Arens in Kirchhundem“, berichtete Stephan Ochsenfeld unter dem Applaus der zahlreichen Gäste.

Die erste Mannschaft des SV Rahrachtal wurde für den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga A geehrt. „Es ist schön, dass Ihr es nach einigen Rückschlägen - auch wegen Corona - nach fünf Jahren wieder mit dem Aufstieg geschafft habt. Ich bin sehr stolz auf die sportliche Entwicklung“, sagte Stephan Ochsenfeld, der auch Ehrenvorsitzender des aktuell Tabellenzweiten der Kreisliga A ist.

## Hallenmasters in Kirchhundem

Einen ganz besonderen Applaus gab es für Brigitte Grotmann aus Hofolpe. Die 37-Jährige musste sich 2014 einer Herztransplantation unterziehen. Aber sie blieb dem Sport treu, und war auch im Jahr 2022 sehr erfolgreich. Bei den „Europäischen Transplantations- und Dialyse-Sportspielen“ Ende August/Anfang September in Oxford (Großbritannien) kehrte sie mit einem EM-Titel (Darts) und zwei Bronzemedailen (Boule/Speerwerfen) zurück. Eine Woche

später gewann sie in Simmern drei DM-Titeln (Kegeln, Kugelstoßen und Ballwurf) und einmal Silber (Boule). Stephan Ochsenfeld: „Eine tolle Geschichte. Es ist klasse, dass sich Brigitte Grotmann trotz ihrer Krankheit nicht unterkriegen ließ. Das sind Menschen, die den Sport am Leben erhalten.“

Leider fehlten Tony Santolaya Wu aus Welschen Ennest (Deutscher Mannschafts-Vizemeister im Tischtennis) und Traudel Scheppe aus Rahrach, die 48 Jahre die Frauengruppe der KFD Rahrach trainierte. „Ihre Ehrung werden wir nachholen“, versprach Stephan Ochsenfeld.

Nach dem Rückblick für das fast vergangene Jahr blickte der Sportverbands-Vorsitzende auf die kommenden Ereignisse. Am 28./29. Dezember richten die Sportfreunde Albaum das Hallen-Gemeindepokalturnier aus. Das Besondere: Der Sieger ist Ende Januar in Kirchhundem Ausrichter des Masters. Im Juli 2023 ist der SV Rahrachtal im Jahr seines 100-jährigen Jubiläums Gastgeber des Gemeindepokalturniers auf dem Feld und im Dezember auch in der Halle.

# Spenden-Hammer: Christian Pilz freut sich über 75.000 Euro

Elterninitiative für Krebskranke Kinder am Erlös aus der Tour der Hoffnung beteiligt. Rothemühler ist dort seit vielen Jahren engagiert

**Rothemühle/Gießen.** Christian Pilz war überglücklich. Und das zu Recht. Denn der Rothemühler durfte sich über eine Spende von 75.000 Euro freuen. Die geht an die Elterninitiative für Krebskranke Kinder, für die sich der Vorsitzende des SV Rothemühle seit Jahrzehnten ehrenamtlich in vorderster Reihe engagiert.

Was noch hinzukommt ist, dass Christian Pilz aktiv am Zustandekommen dieser Riesensumme beteiligt war. Genau gesagt auf der Tour der Hoffnung im August. Da radeln Prominente und weniger Prominente von Stadt zu Stadt und sammeln Spenden. In die Pedalen tritt auch Christian Pilz regelmäßig

## Puste für 270 Kilometer

Prominenz ist immer dabei. Kapitän des Fahrerfeldes ist der mehrmalige Querfeldein-Weltmeister Klaus Peter Thaler. In diesem Jahr fuhr Boxlegende Henry Maske eine Etappe mit. Ebenso Jupp Kapellmann, Mitglied der großen FC-Bayern-Mannschaft der siebziger Jahre.

„Der ist über siebzig, hat aber alles gestampelt“, zeigte sich Pilz, ebenfalls Fußballer, beeindruckt. Gut, Kapellmann war Profi, Pilz Amateur. Trotzdem brachte er die Puste für 270 Kilometer auf. „Ich war schon kaputt, als ich nach Hause

kam“, berichtete er, „das hatte sicher auch mit der Abschlussfeier am Abend vorher zu tun.“

75.000 Euro sind ein Spitzenwert. „Eine Menge Geld, das ist schon toll“, sagte der Rothemühler. Insgesamt hat die Tour 2022 eine

Spendensumme von von 2,7 Millionen Euro erzielt.

Die Geldübergabe fand im Forum in Gießen statt. Dort war im Sommer auch die 39. Tour der Hoffnung gestartet - und dorthin waren alle Begünstigten jetzt eingeladen worden. Pilz hatte eine Einladung, wusste aber im Vorfeld nicht, was ihn erwartete. Denn es gibt nicht in jedem Jahr unbedingt eine Spende. „Das richtet sich danach, wo irgendwas fehlt“, informierte Pilz, „vor fünf, sechs Jahren war es das letzte Mal. Was wie immer war: „Es war eine schöne Veranstaltung“, blickte Christian Pilz zurück - und voraus: Denn dass er 2023 wieder mitstrampelt, ist für ihn abgemacht. LL

Riesen-Scheck, Riesen-Summe: Christian Pilz freut sich über 75.000 Euro.

PRIVAT

